

Aktuelle Informationen für Lungentransplantierte: Corona-Virus und anderes

12.6.2020

Neueste Version im Browser: F5 drücken

In Deutschland werden vom Robert-Koch Institut aktuell über 180.000 Infektionen mit dem **neuen Corona-Virus SARS-CoV-2** berichtet. Die Erkrankung mit SARS-CoV2 heißt **COVID-19 Infektion**. COVID-19 **unterscheidet sich von der Infektion mit anderen Coronaviren** (sogenannte humanpathogene „hCoV“ Typen 229E, OC43, HKU-1 oder NL63), die beim Menschen Erkältungskrankungen verursachen.

Bei **Nicht-Immunsupprimierten** bestehen bei den meisten COVID-19 Patienten (ca. 80%) nur milde Symptome einer Atemwegsinfektion, ca. 5% müssen aber auf der Intensivstation behandelt werden. Die Fallsterblichkeit liegt insgesamt wahrscheinlich bei ca. 1 %, bei Intensivbehandlung deutlich höher. In Deutschland werden nach knapp 600 COVID19-Fälle auf Intensivstationen behandelt (davon ca. 70 % beatmet). Die Ansteckungsgefahr für Personen aus dem Umfeld von Infizierten ist beim SARS-CoV-2-Virus hoch, allerdings niedriger als z.B. bei Masern. **Tröpfchen- und Aerosole** sind die häufigste Übertragungswege, die Erkrankung **kann auch von Infizierten ohne Symptome übertragen** werden.

Es sind weltweit mehrere COVID-19-Infektionen bei lungentransplantierten Patienten berichtet worden. Etwa 70% der Patienten wurden im Krankenhaus behandelt, die Hälfte hatte eine milde Erkrankung. Die Fall-Sterblichkeit scheint um ein Mehrfaches höher zu sein als in der Normalbevölkerung. Wir gehen derzeit aber nicht davon aus, dass LTx-Patienten häufiger betroffen sind.

Die Erkrankung verursacht in der ersten Krankheitsstagen am häufigsten Fieber, Gliederschmerzen, trockenen Husten, Abgeschlagenheit, Schnupfen und plötzlichen Geschmacks- oder Geruchsverlust. **Wichtig: etwa 1 Woche nach Symptombeginn kann es zu Atemnot, kommen.**

Beobachten Sie deswegen - wenn verfügbar – regelmäßig Ihre Sauerstoffsättigung in dieser Phase, wenn Sie infiziert sind.

Bei Atemwegsinfekten (z.B. Husten; Fieber, Luftnot) oder COVID-19 Infektion empfehlen wir eine Kontaktaufnahme mit der MHH-LTx-Ambulanz. Bitte stellen Sie sich mit solchen Symptomen **nicht ohne telefonische Kontaktaufnahme** bei uns vor. In vielen Fällen empfehlen wir eine Testung vor Ort. Es muss bei COVID19-Infektion auch nach Tx **nicht** zwingend eine stationäre Behandlung erfolgen. **Melden Sie sich bei MHH-Besuchen mit Symptomen wie Fieber, Husten, Luftnot zuerst in der LTx-Ambulanz bei den Koordinatorinnen, nicht am Stadtfeldamm** und tragen Sie einen **Mund-Nasenschutz ! Bringen Sie aktuelle Blutwerte in Kopie mit.**

Das Robert-Koch Institut geht von einem begründeten Verdachtsfall bei **engem Kontakt mit einem COVID-19-Patienten in den letzten 14 Tagen und typischen Symptomen.** Enger Kontakt ist ein Kontakt von Angesicht zu Angesicht länger als 15 Minuten, direkter, körperlicher Kontakt (Berührung, Händeschütteln, Küssen), länger als 15 Minuten direkt neben einer infizierten Person (weniger als 1,5 Meter Abstand) verbracht, Kontakt mit oder Austausch von Körperflüssigkeiten oder Teilen einer Wohnung. **Bei Symptomen können Sie eine Selbsteinschätzung unter <https://covapp.charite.de/> oder bei uns telefonisch einholen.**

Es wird nicht empfohlen, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen für Patienten nach Organtransplantation in der Absicht einer „prophylaktischen“ Sicherheitsmaßnahme auszustellen. Für die Gruppe arbeitstätiger Transplantierte besteht grundsätzlich keine Veranlassung, die Arbeitstätigkeit zu unterbrechen. Im Einzelfall wird eine Prüfung empfohlen, ob unter Berücksichtigung des Risikos bei der Arbeit flexible Lösungen z.B. Home office mit dem Arbeitgeber getroffen werden können. Überdies kann bei erwarteter längerer Dauer der Pandemie das Ende der Lohnfortzahlung bei wiederholter AU-Bescheinigung überschritten werden.

Auf vielfache Nachfrage: Es gibt Neuigkeiten zu anonymen **Dankesbriefen** an Organspender. Diese sind wieder möglich. Mehr Infos unter https://dso.de/SiteCollectionDocuments/Dankesbriefe/Flyer_Dankesbrief_Transplantierte.pdf

Danke!

Medikamentenengpässe in der Corona-Krise: Es gibt derzeit keine Lieferengpässe für die Immunsuppressiva der Hersteller Novartis und Astellas. Die **Lieferengpässe für Cotrimoxazol („Cotrim“)** scheinen gebessert, das Präparat der Fa. 1A-Pharma ist wieder lieferbar.

Routinebesuche werden vorsichtig wieder aufgenommen. Stabile Patienten können auch in der Videosprechstunde betreut werden. Die Videosprechstunde für LTx-Patienten findet nach tel. Terminvereinbarung statt. Eine Anleitung dazu finden Sie unter: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde_Anleitung.pdf

Um Telefonkapazitäten für dringende Fälle (z.B. Infektion, Krankenhausaufnahme, Luftnot) vorzuhalten, bitten wir Sie derzeit nicht anzurufen, um Ihren Spiegel abzufragen. Die Spiegelüberwachung wird durch uns sichergestellt. Sie können uns auch per email erreichen: pneumologie.transplantation@mh-hannover.de und per Fax 0511-532-161118.

Wir empfehlen, allen Lungentransplantierten ein tägliches Tagebuch (FEV1, Temperatur etc.) zu führen. Ein Muster finden Sie unter: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_tagebuch.pdf.

Sie können sich vor SARS-CoV2 **schützen** durch Vermeiden von Händekontakt, **Vermeidung größerer Menschenmengen - besonders in geschlossenen Räumen.** Anstelle der Händedesinfektion (Händedesinfektionsmittel mit dem Bezeichnung "begrenzt viruzid" oder „viruzid“ sind wirksam) kann auch regelmäßiges, gründliches **Händewaschen** mit Wasser und Seife für mindestens 20 Sekunden das Ansteckungsrisiko senken (insb. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen und nach Kontakt mit anderen Personen). Zu fremden Personen sollte möglichst **zwei Meter Abstand** gehalten werden. In geschlossenen Räumen mit mehreren Personen soll regelmäßig **gelüftet** werden. **Wahrscheinlich sind Hustenhygiene, Abstand und Lüften die wichtigsten Maßnahmen zum Schutz.**

Sie sollten zum Schutz anderer einen **Mund-Nasen-Schutz** benutzen. Diesen können Sie anstatt der Verwendung von Einmalprodukten nach folgender Anleitung auch **selbst herstellen**: https://naehcafe-lotte.de/media/pdf/5d/bf/fb/Anleitung_v3.pdf. **FFP2 oder FFP3 Masken sind für LTx Patienten werden für Transplantierte derzeit nicht empfohlen.**

Weitere Informationen

www.ardaudiothek.de/coronavirus-update-mit-christian-drosten/72451786

www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

<https://dso.de/organspende/allgemeine-informationen/angeh%C3%B6rige-von-organspendern-transplantierte-patienten/dankesbriefe>

